

## **Transferzone Kultur**

### **Künstlerische Integrationsprojekte mit geflüchteten jungen Menschen**

Fachtag des Präventiven Jugendschutzes und des Jugendbildungswerk des Jugend- und Sozialamts Frankfurt a.M., des Gallus Zentrum e.V. Frankfurt und der Frankfurt University of Applied Sciences Frankfurt

für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit

**22. März 2016**

10.00 – 16.00 Uhr

University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt a.M., Fachbereich 4

Programmablauf:

09.15-09.45 Uhr	Anmeldung
10.00-10.15 Uhr	Begrüßung, Prof. Dr. Dievernich; Präsident der Hochschule
10.15-11.00 Uhr	Impulsvortrag 1, Prof. Dr. Max Fuchs; <a href="http://www.maxfuchs.eu">www.maxfuchs.eu</a>
11.15-12.00 Uhr	Impulsvortrag 2, Prof. Dr. Franz Josef Röhl; <a href="http://www.franz-josef-roell.de">www.franz-josef-roell.de</a>
12.00-13.00 Uhr	Mittagessen
13.15-14.15 Uhr	Projektpräsentationen und Austausch, erste Runde
14.30-15.30 Uhr	Projektpräsentationen und Austausch, zweite Runde
15.45-16.15 Uhr	Abschlussrunde

### **Workshop 1 / Frankfurt University of Applied Sciences**

#### **„The Big Arrival“ & „Zwischen Raum und Zeit“**

The Big Arrival- ein partizipatorisches Kunstprojekt von Prof. Patricia Hoeppe (FUAS) mit Studierenden der Sozialen Arbeit, Flüchtlingen und Frankfurter Bürger/-innen.

„Zwischen Raum und Zeit“ ist ein Theaterstück von Studierenden des Schwerpunkts „Kultur und Medien“, in dem sie sich mit biografischen Erlebnissen unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge auseinandersetzen.

### **Workshop 2 / Interkulturelle Werkstatt und Art-Q**

#### **„Das Eigene und das Fremde“ & „Hänsel, Gretel, Du und ich“**

„Das Eigene und das Fremde“ ist ein Tanz-Theater-Projekt von Richard Weber und Christa Hengsbach mit Sabas Töchtern und Salomons Söhnen (Interkulturelle Werkstatt e.V.). „Hänsel, Gretel, Du und Ich - Eine Oper auf der Flucht“ ist ein Musiktheaterprojekt von Art-Q e.V. mit Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, der Frankfurt University of Applied Sciences und jungen Geflüchteten

### **Workshop 3 / Medienzentrum Frankfurt**

#### **Medienpädagogisches Fotoprojekt mit Flüchtlingen**

Vorstellung eines Konzepts um mit dem Medium Fotografie medienpädagogisch zu arbeiten. Fotografie im medienpädagogischen Kontext bietet sich vor allem deswegen hervorragend an, weil die Teilnehmer eines solchen Projekts sich mit den Mitteln der Bildsprache kreativ ausdrücken können.

### **Workshop 4 / JUNGES SCHAUSPIEL**

#### **»FRANKFURT BABEL«**

Ein Ensemble aus 15 Jugendlichen, fast die Hälfte von ihnen erst vor kurzer Zeit nach Deutschland geflüchtet, eine Gruppe von Menschen, die über mehr als 20 Sprachen verfügt und den Wunsch, sich zu verständigen und sich die Dinge klar zu machen, trifft auf die biblischen Geschichte von Babel. Projektanlage – Umsetzung – Wirkungen mit Videoausschnitten.

### **Workshop 5 / Jugendbildungswerk Frankfurt**

#### **Konfrontation 20XX – Mach was du wirst!**

Wie sieht dein Leben in den kommenden 5 Jahren aus? Bei diesem künstlerisch-medialen Projekt können Jugendliche spielerisch einen Blick in ihre Zukunft wagen und dabei eine wirkliche Auseinandersetzung mit der eigenen Zukunft in Gang setzen. Begleitet werden die Jugendlichen dabei von einem multiprofessionellen KünstlerInnen-Team.

### **Workshop 6 / Gallus Zentrum**

#### **Medien kennen keine Grenzen - Foto, Film, Kino - Projekte**

Ein paar Wochen in Deutschland und dann ein Projekt mit Medien. Braucht es da überhaupt ein Medien-Kulturprojekt? Können wir sie damit wirklich unterstützen? Können Medienprojekte zur Integration beitragen? Können wir den Menschen damit eine Stimme geben, die uns ein ganz anders Bild zeigen, als in den aktuellen Medien? Mit Projektbeispielen werden diese Fragen aufgegriffen.

### **Workshop 7 / youngcaritas**

#### **Filmprojekt „Die Mehrzahl von Heimat...“**

Aufbauend auf den Erfahrungen durch verschiedene Projekte mit jungen geflüchteten Menschen haben wir ein Projekt entwickelt, indem junge Menschen mit- und ohne Fluchterfahrung sich gemeinsam mit dem Thema Heimat auseinandersetzen und dann die entstandenen Fragen und Erkenntnisse filmisch umsetzen. In dem Workshop werden das Konzept des Projekts und bereits gemachte Erfahrungen mit vergangenen Projekten vorgestellt.

Die Fortbildungsveranstaltung kostet 30,00 €.

Die Anmeldung erfolgt über [jugendschutz@stadt-frankfurt.de](mailto:jugendschutz@stadt-frankfurt.de).

Bitte öffnen Sie die beigegefügte Tabelle, dann ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an [jugendschutz@stadt-frankfurt.de](mailto:jugendschutz@stadt-frankfurt.de) schicken.

Nach Zusage erhalten Sie die Kontodaten.

Der Zugang zu den Fortbildungsräumen ist rollstuhlgerecht. Bei weiteren individuellen Unterstützungsbedarfen wenden Sie sich bitte gerne an uns. Wenn Sie eine persönliche Assistenz zur Veranstaltung mitbringen, bitten wir ebenfalls um Mitteilung.